Die Vorsitzenden der im Rat vertretenen Fraktionen, Stv. Schulte für die CDU, Stv. Retzerau für die SPD, Stv. Dr. Kahnis für die FDP, Stv. Krieger für Bündnis 90/Die Grünen sowie Stv. Pütz für die UWG/FWG halten ihre dem Protokollbuch des Rates als Anlagen Nr. 905 – 909 beigefügten Etatreden.

Bürgermeister Halbe verweist nochmals auf seine bereits bei Einbringung des Haushalts abgegebene Erklärung, das er künftig nicht mehr bereit sei, Steuererhöhungen über die bereits im Sanierungsplan beschlossenen mitzutragen. An dem beschlossenen Sanierungsplan 2012 fühle er sich jedoch auch als Zeichen der Kontinuität und Zuverlässigkeit gebunden. Dass die damals beschlossenen Werte nun nicht mehr auskömmlich seien, liege nicht an von der Stadt zu beeinflussenden Parametern. Ungleichbehandlungen der Großstädte und Kreise gegenüber den kleinen Städten und Gemeinden würden auf dem Rücken der Bürger ausgetragen, sind jedoch leider momentan hinzunehmen.

Er bittet darum, den Haushaltsplan in der vorgelegten Form zu beschließen; dabei gehe es faktisch nur um das Haushaltsjahr 2013.